

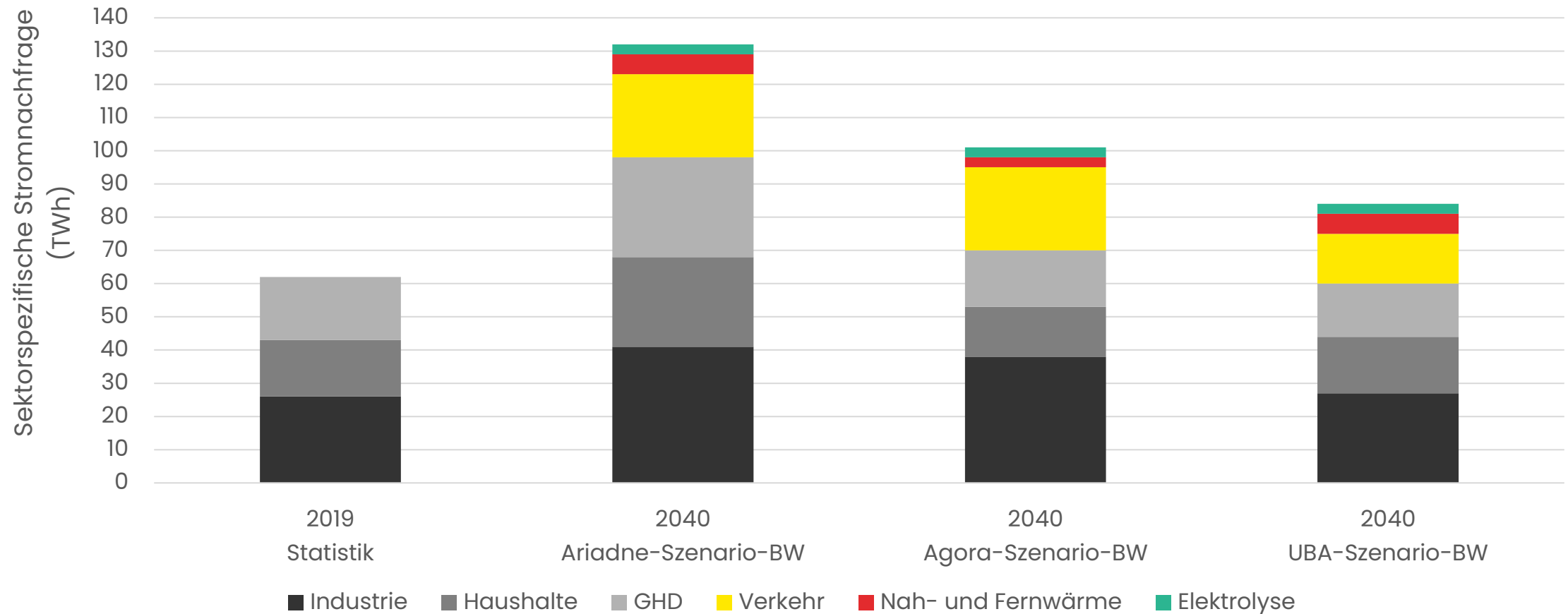
# Hintergründe zur Bedeutung des Windenergieausbaus für den Standort Baden-Württemberg

# Herausforderungen für das Energiesystem der Zukunft in BW

- Es sollte **100 % erneuerbar** sein.
- Die aktuelle Infrastruktur stellt **volkswirtschaftliches Vermögen** dar, welches **optimal** genutzt werden sollte.
- Der **Flächenverbrauch** muss massiv **eingeschränkt** werden.
- Die **Industrie** soll im Land gehalten werden.
- Die Aspekte Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Ökologie, CO<sub>2</sub>-Footprint und Akzeptanz haben einen **sehr hohen Stellenwert**.
- Das neue Energiesystem muss **finanzierbar** sein.
- Die Menschen haben sich an eine **sehr hohe Verfügbarkeit** von elektrischer Energie gewöhnt und fürchten sich vor Ausfällen. Außerdem bestehen **Ängste** vor gesundheitlichen Problemen durch die Windenergie.



# Stromnachfrage in BW 2019 und 2040 geschätzt



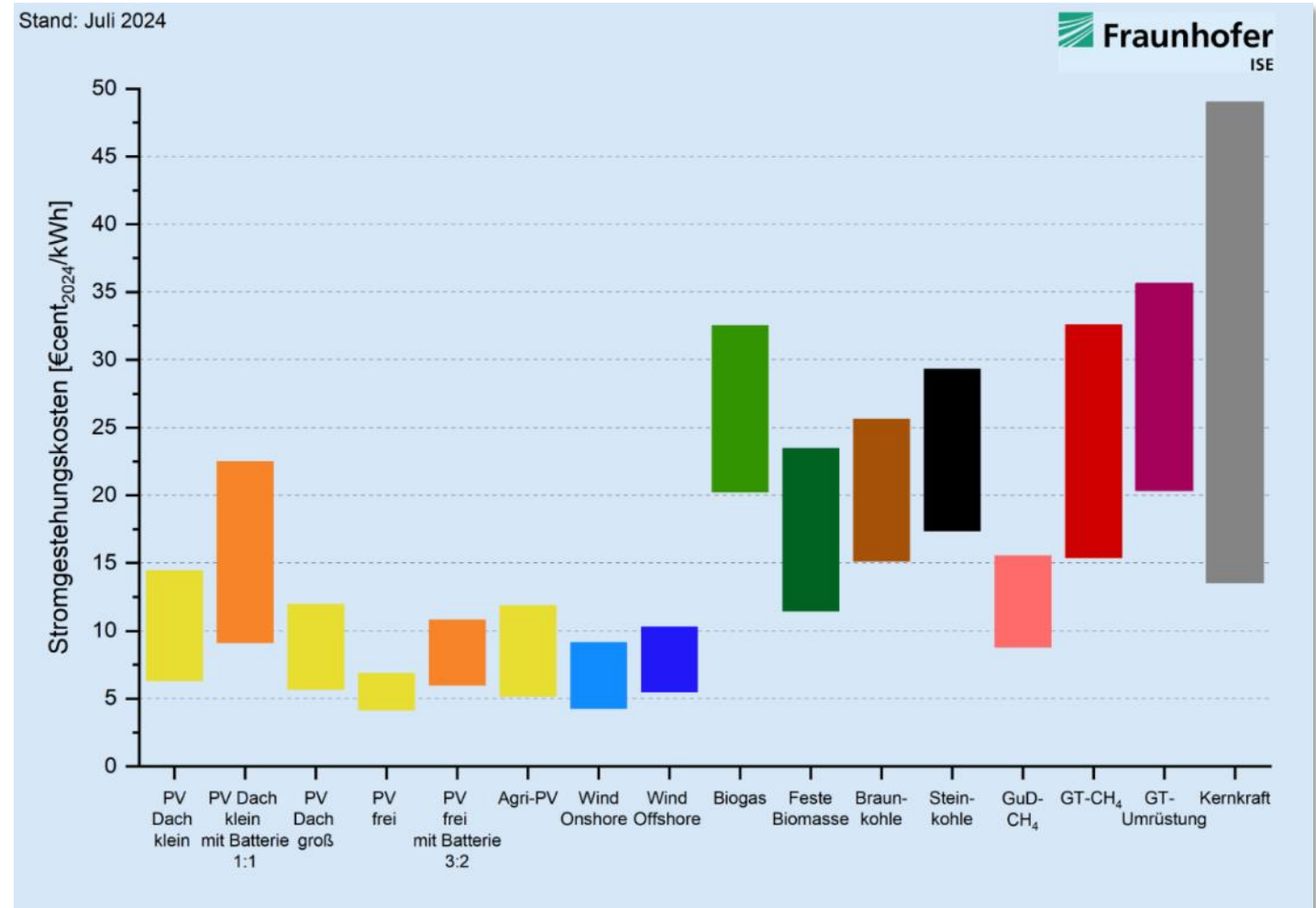
# Die Stärken der Windenergie...



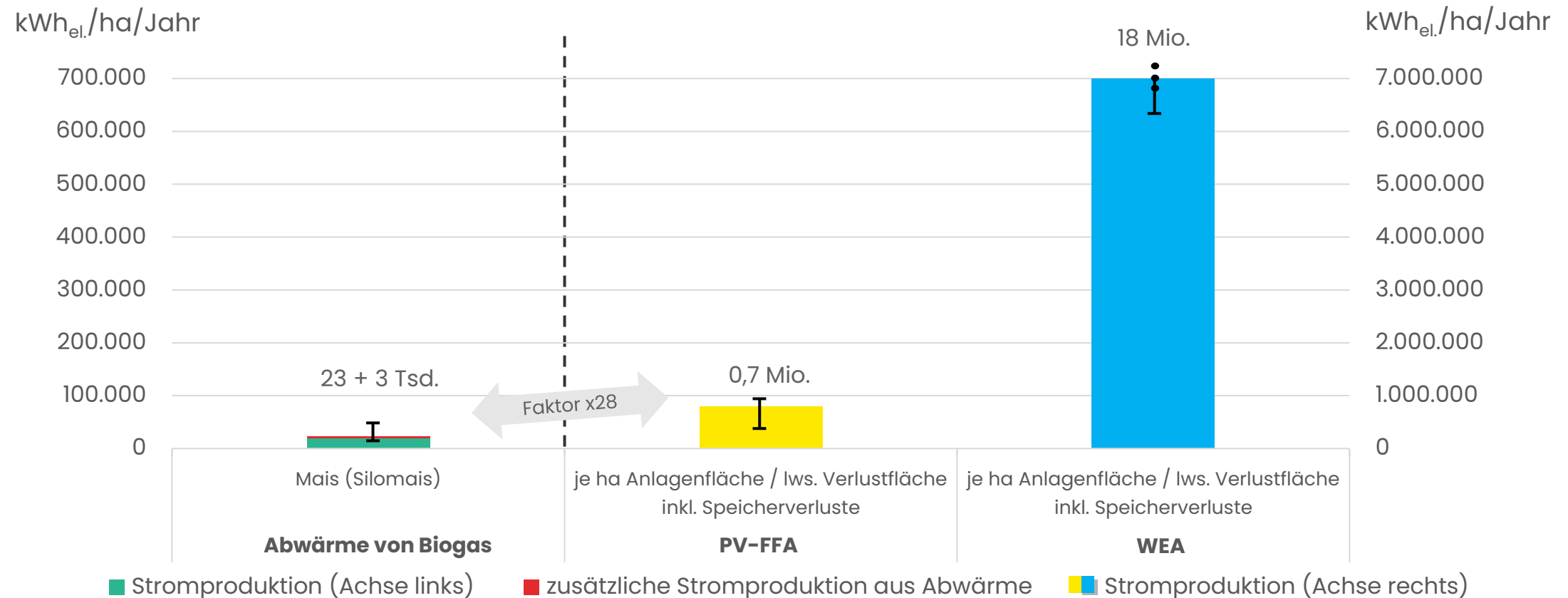
# Stromgestehungskosten 2024

- Erneuerbare Energien wie Wind und PV sind die günstigsten Energieerzeuger überhaupt
- Kernkraft ist mit Abstand die teuerste Variante

**Es gibt kein „zurück“. Wir müssen aber auch aktiv werden...**



# Vergleich von Stromerträgen je landwirtschaftlicher Verlustfläche



# Wirtschaftlicher Nutzen der Windenergie



Gewerbesteuer-Einnahmen für Standortkommune



Einnahmen aus Verkauf, Vermietung oder Verpachtung



Finanzielle Teilhabe von Kommunen über das EEG 2021 (§6 EEG)



Partnerschaftliche Kooperation zwischen Kommune und Betreiber



Kommunale Projekte und lokale Betreibergesellschaften



**...und dennoch:**

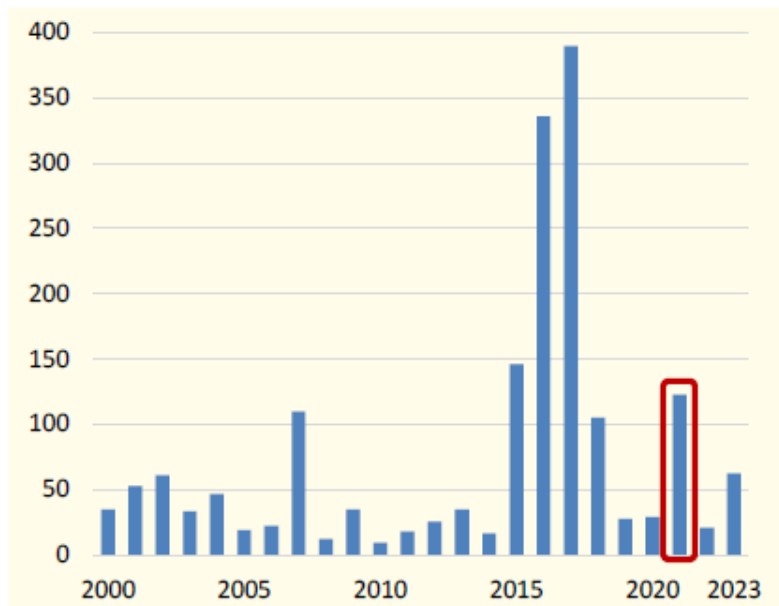




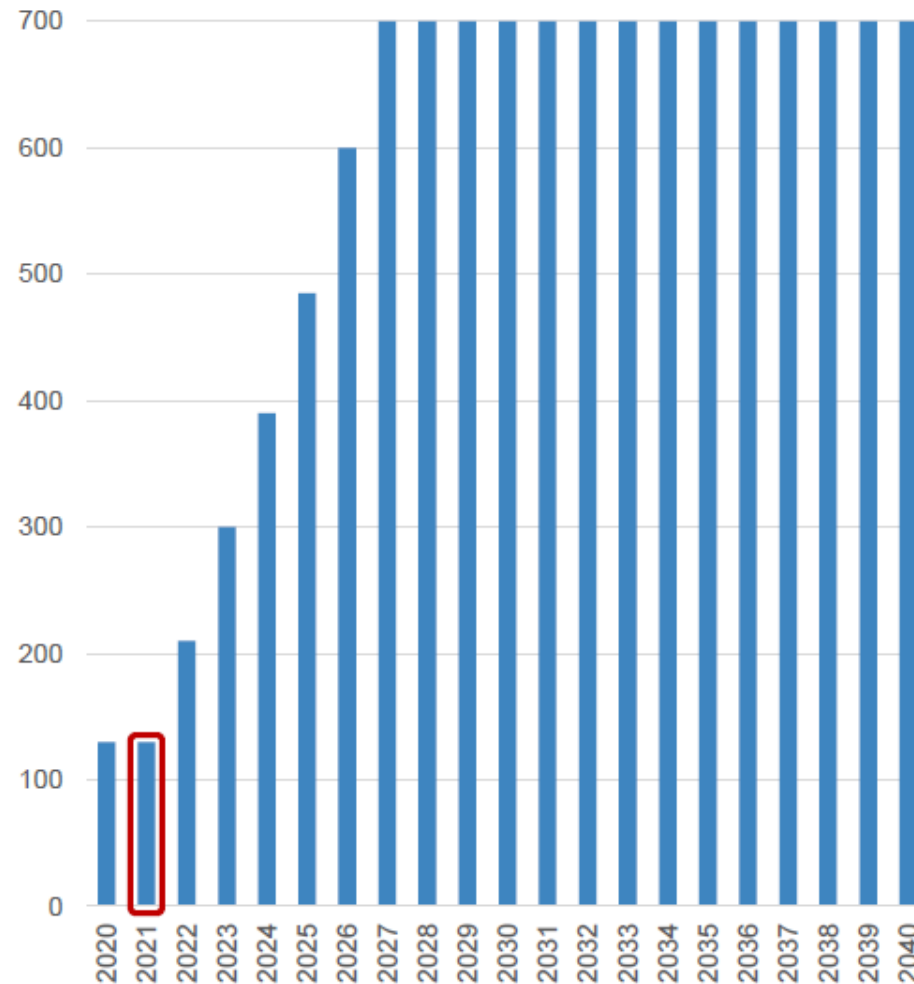
# Status quo und Ziele Windenergieausbau in BW

Erforderliche Neuinstallation in MW/a

Erreichte Neuinstallation in MW/a



Ziel: 100-120 Anlagen pro Jahr



Lediglich im Jahr 2021 wurde der Zielwert annähernd erreicht.

Es liegen Genehmigungen für Anlagen mit einer Leistung von 750,5 MW vor.

Anlagen mit einer Leistung von ca. 890 MW befinden sich zudem im Genehmigungsverfahren.

Das ist ein positiver Trend, entspricht aber nur jeweils etwas mehr als einem Jahreszubau.



# Potenzielle Folgen eines mangelhaften Ausbaus der Windenergie



# Damoklesschwert Strompreiszone

## Gebotszonenreform wirft Schatten voraus

Die Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) macht Vorschläge für die Aufteilung Deutschlands in mehrere **Gebotszonen**.

Diese Aufteilung könnte punktuell dafür sorgen, dass die **Strompreise in Süddeutschland steigen**, während sie in Norddeutschland sinken.



# Aus der Wirtschaftswoche:

## Abhängigkeiten innerhalb Deutschlands

**Wirtschaftswoche:** Bis 2045 sollen in Nord- und Ostsee Windräder mit einer Leistung von 70 Gigawatt aufgestellt werden. **Gerät Süddeutschland bei der Energieversorgung in eine Abhängigkeit vom Norden?**

**Claudia Kemfert:** Nur wenn der Süden nicht schnell aufholt und selbst Windenergie ausbaut. Energietransport kostet Geld. Die nördlichen Bundesländer sind im Zeitplan. Wir brauchen eine dezentrale Energiewende, und **es ist wichtig, dass man sich nicht zu sehr abhängig macht von anderen Bundesländern oder gar anderen Staaten, sondern die Potenziale vor Ort nutzt.** Das senkt Kosten, erhöht den Standortvorteil, sichert die Versorgungssicherheit und stärkt sogar die Demokratie. Neue Studien belegen, dass die Akzeptanz von Windparks und Solaranlagen steigt, wenn die Menschen selbst an der Energiewende beteiligt sind.



# Die „Schwäbische“ meldet:

## Hohe Energiekosten im internationalen Vergleich

Insbesondere im Bereich der Energiekosten haben die Region im internationalen Vergleich an Boden verloren. „Die Schere bei den Energiepreisen hat sich insbesondere zu den USA und China weit geöffnet“, sagt UBW-Hauptgeschäftsführer Oliver Barta. Das beschleunige die **Abwanderung energieintensiver Industrie**. (...) Barta: „Es ist entscheidend, dass die Bundesregierung rasch für Klarheit sorgt, wie sie dauerhaft eine sichere Versorgung mit Energie zu international wettbewerbsfähigen Kosten gewährleisten will.“ (...)

**Die Energiepreise rangieren laut der IHK Bodensee-Oberschwaben, neben dem Fachkräftemangel und der Inlandsnachfrage, unter den Top-Drei-Risiken für die Geschäftsentwicklung.“**



# Wie geht es weiter?



# Zusammenhänge beachten und Windenergie weiter ausbauen

## Energie dort erzeugen, wo sie gebraucht wird!

- Energiewende bedeutet denken, planen und leben in dezentralen Strukturen.
- Die „Energie der kurzen Wege“ ermöglicht Investitionssicherheit für Unternehmen, Kommunen und Bürger – unabhängig von volatilen Energiepreisen.

## Verbraucher werden zu Produzenten!

- Kosten runter, Einkommen rauf: Flächenbesitzer profitieren langfristig von Investitionen in nachhaltige Lösungen.
- Auch ohne eigene Flächen können sich BürgerInnen in Energiegenossenschaften bereits mit niedrigen Beträgen beteiligen. Energie wird fair!

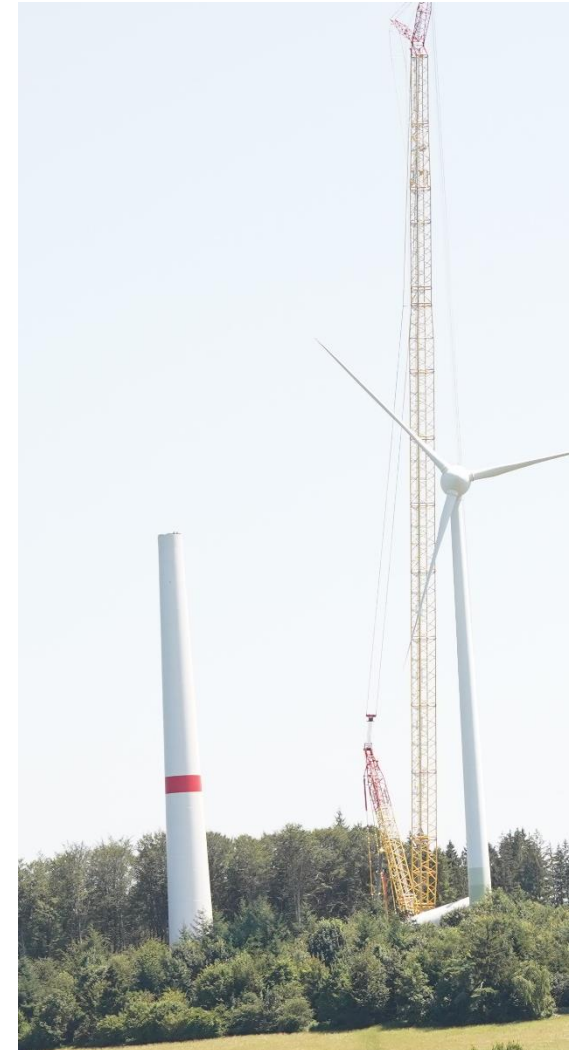


Foto: KEA-BW



**Wir unterstützen Sie  
bei der Energiewende,  
sprechen Sie uns an.**

**Erneuerbare BW**

**Kontakt: [erneuerbare@kea-bw.de](mailto:erneuerbare@kea-bw.de)**

